



# Sportfischerverein „Werra – Hörseleck“ e. V.

Dietrich Becker  
Neue Strasse13  
99817 Eisenach OT Neuenhof  
Vorsitzender  
Tel.: 036928/96771 / Handy: 0170 8752877  
Fax: 040 3603 247252 (AOL FAX)  
Email : [Mpic1953@aol.com](mailto:Mpic1953@aol.com)  
Homepage : <http://members.aol.com/mpic1953/>

17. September 2002

Stadtverwaltung Eisenach  
Untere Wasserbehörde  
Markt 22  
99817 Eisenach

## Projekt Schimmelsgrund Planungsphase – ab Oktober 2002

**Protokollführer:** Michael Pickert

Lokaltermin am 04. September 2002 10: 00 Uhr im Schimmelsgrund  
Neuenhof

**Erschienen waren:** Die Naturschutzbeauftragte, Tiefbauamt, Liegenschaftsamt, Untere Fischereibehörde, Vorsitzender vom Verein (Herr Becker) und Schriftführer vom Verein Herr Pickert

**Ablauf:** Herr Becker erläuterte die weitere Sanierung des Objektes Schimmelsgrund

Die Tiefe des Teiches hat ursprünglich zirka 2,00 m betragen. Auf dem Kiesboden liegt eine 70 –40 cm hohe Faulschlammschicht. Sie entstand in den letzten zehn Jahren durch Herabfallendes Laub und durch starken Laichkrautbefall. Eine sportliche Betätigung war in den letzten Jahren nicht mehr möglich. Die Sanierungsarbeiten dürften nicht einfach werden, da die Schlammmenge nicht gerade gering ist(ca.1450 m<sup>3</sup>). Sie verteilt sich auf einer Fläche von ca. 3626 qm Das Ziel ist eine Faulschlammreduzierung und Reaktivierung als Biotop und als Angelgewässer.

Teich Gesamtansicht



Faulschlamm ca.0,75 m

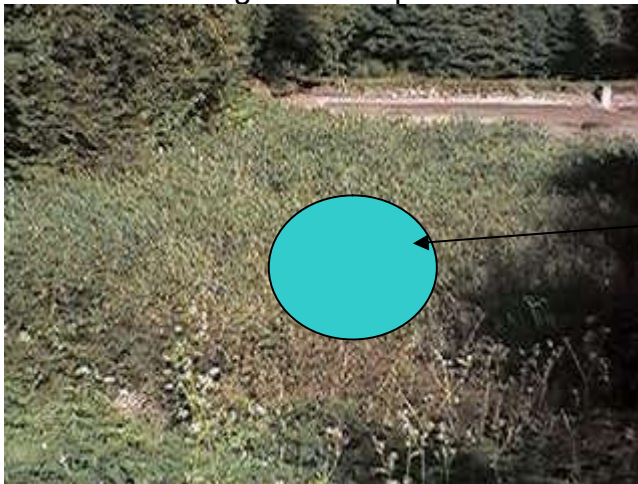


am Mönch



### Herr Becker erläuterte den weiteren Ablauf:

1. Zuerst Trockenlegung des Teichbodens und Verlegung des Auslaufes „Mönch 3. Teich“ zur Bewässerung der Schilfpflanzen in der Biotop – Schutzzone.



Laichgebiet für Amphibien

2. Berücksichtigung der Laichzeit der Amphibien und die Schaffung von Feuchtgebieten in der Biotop - Schutzzone. **Zeitpunkt: Oktober. 02**
3. Für die Verbesserung der Wasserqualität sollte die Teichrose gerettet, bzw. dann wieder



Termin: **sofort und Einsatz im 3. Teich**

eingesetzt werden.

4. Zufahrtsweg am Waldrand erneuern und eine Zufahrt zum Teich zu



Zufahrtsweg zum Teich erneuern

erreichen.

5. Ausbaggern des Teiches bis auf die Kieselsohle um das Laichkraut zu entfernen und Verfüllung der linken Schutzzone mittels Faulschlamm ca. 700 m<sup>3</sup> auf einer Fläche von 450 m<sup>2</sup>.

Ansicht vom Teich

Ansicht vom 3. Teich

Laichkraut



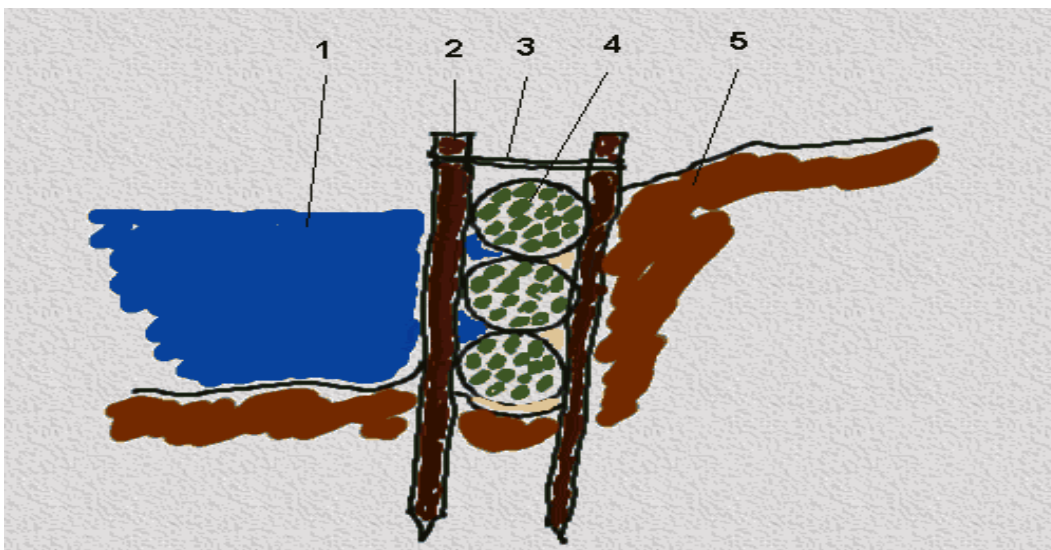
Gleichzeitig Verschiebenverbau und Verfüllung der Uferkrone des Dammes an der Waldseite und Erneuerung des Dammbereiches in Höhe des Mönches

Ansicht Waldseite

Ansicht Damm



### Uferbefestigung mit Faschinen für steile Ufer



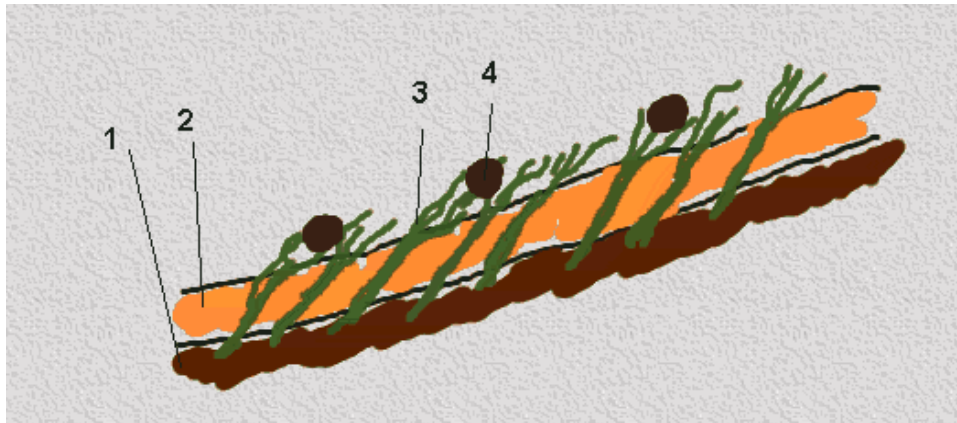
- 1 normaler Wasserstand
- 2 Holzpfahl
- 3 Spanndraht (oder auch Querhölzer)
- 4 Faschinen
- 5 zu sicherndes Ufer

Diese Art der Uferbefestigung werden wir vorrangig einsetzen Sie schützt sowohl vor Auswaschung in Höhe der Wasserlinie als auch vor dem weiteren Abrutschen des Ufers.

Für den Verschinenverbau ist ausschließlich Korbweide von den Teichen am Friedhof in Neuenhof und der Hörsel zu verwenden. Dabei ist auf einen sinnvollen Schnitt der Weiden zu achten.

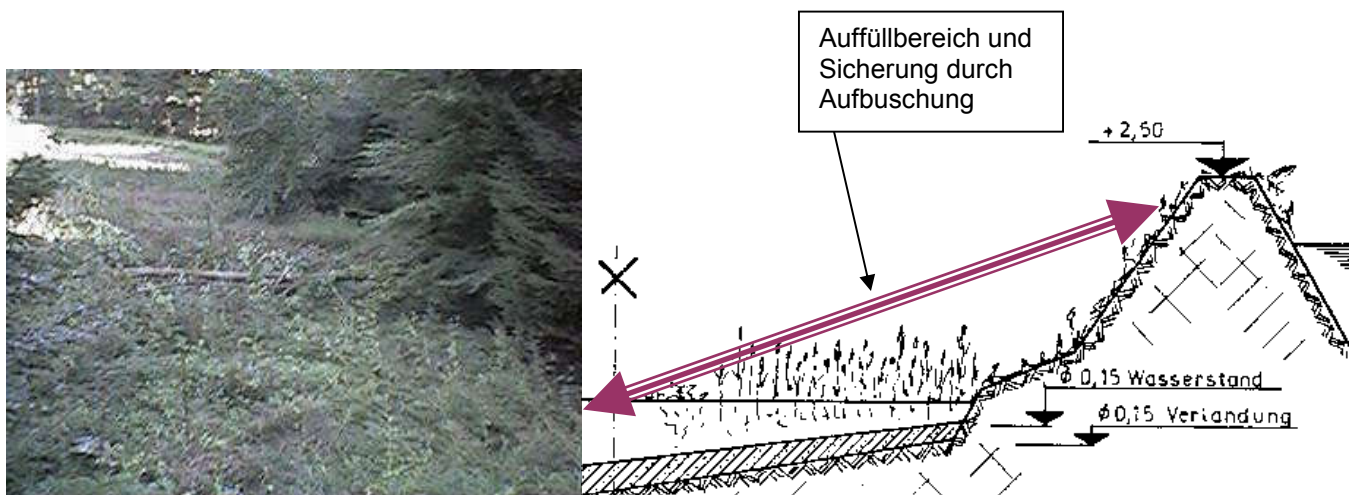
6. Uferbefestigung an der linken Schutzzone , wo ein Teil des Faulschlammes abgelagert werden soll .  
Hier werden wir eine andere Technik verwenden, da der Abraum langsam von ca.2,00 m auf 0,5 m abfallen wird.

### Hangbefestigung mit Aufbuschung



- 1 zu befestigender Untergrund
- 2 Erdaufschüttung
- 3 Weidenäste (austriebsfähig)
- 4 Querhölzer

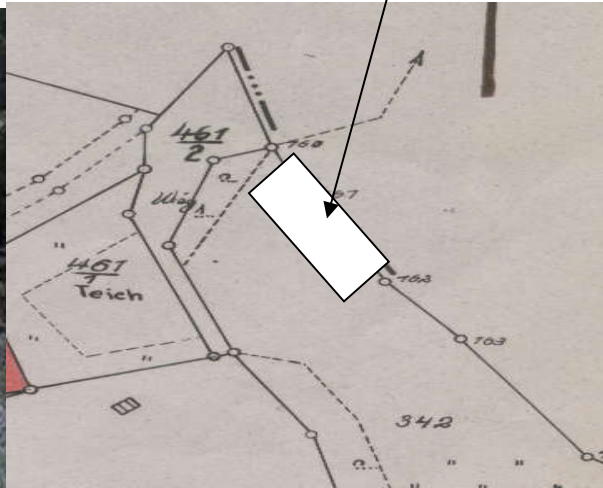
Die Aufbuschung wird vorrangig zur großflächigen Hangbefestigung bei sehr lockerem Untergrund eingesetzt. Nachdem die Weidenäste ca. 20-40 cm in den Untergrund gesteckt sind werden diese bis zur Hälfte oder bis zu 2 Dritteln mit Mutterboden bedeckt. Anschließend werden die Äste bis zur vollständigen Bewurzelung mit Querbalken fixiert.



Der Rest von ca. 700 m<sup>3</sup> wird auf einem Wildacker gleichmäßig verteilt, hierzu ist zum Waldrand rechts und links je 2 Meter einzuhalten

Wildacker

Lageplan



### 7. Naturschutz-Erhaltung als Biotop und Schutz der Teichmuscheln

Das Gelände Schimmelsgrund wurde von der Naturschutzbehörde des Wartburgkreises als Biotop ausgewiesen, da hier eine Artenvielfalt von seltenen Pflanzen(Lupinen) - und Tieren(Grümfrosch und Teichmuschel) anzutreffen ist.

Damit ist die Naturschutzbehörde unmittelbar mit zuständig für die Biotop- und Landschaftspflege und für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen der Biotop- und Landschaftspflege.

Nach dem Ablassen wurden die seltenen Teichmuscheln in den 3. Teich umgesetzt, zusätzlich wurden noch Wasserlöcher zur Rettung von denen im Schlick versunkenen Muscheln angelegt.

Nach unserer Meinung handelt es sich um die „Abgeplattete Teichmuschel“ - *Pseudanodonta complanata*. Sie ist in der „Rote Liste Deutschland“, vom Aussterben bedroht ausgewiesen.

**größte gefundene Teichmuschel**

**zusätzlich geschaffene Wasserlöcher**



### 8. Kostenplan – und Terminplan

Die Kosten der Sanierung werden mit Unterstützung des VDSF ca. 2500.-€ und den Sportfischern des Vereines übernommen. Die materiellen Mittel werden wir für die Technik, wie Planierraube, Bagger und Lkw bereitstellen. Als Gegenleistungen sehen wir die Pflichtstunden der Sportfreunde 10 h/Mitglied/Jahr bei zurzeit 92 Mitgliedern.

Terminplan:

1. Teich wurde am 10. August 2002 abgelassen
2. Termin der Besichtigung durch Vertreter der Stadt am 04.09.02
3. Antragstellung über weitere Baumaßnahmen bis zum 20.09.02
4. Trockenlegung des Teiches und nächste Arbeitseinsätze im Oktober 2002
5. weiter nach Ablaufplan und Abarbeitung der Punkte
6. Abschluss der Maßnahme im Frühjahr 2004

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Becker  
Vorsitzender